

**RWTHPREIS**  
Wissenschaftsjournalismus

**2011**

# RWTHPREIS Wissenschaftsjournalismus 2011

## Zielsetzung

Der Vermittlung von wissenschaftlichen Sachverhalten kommt eine immer größere Bedeutung zu. Der RWTH-Preis Wissenschaftsjournalismus würdigt in diesem Prozess herausragende Vermittlungsleistungen der Medien. Seit der ersten Vergabe im Jahr 1993 werden alle zwei Jahre besonders gelungene Beispiele der Darstellung von wissenschaftlichen Themen ausgezeichnet. Seit 2005 wird der Preis in den Kategorien Presse, Hörfunk und Fernsehen verliehen. Zukünftig soll der Preis aufeinander folgend in den Kategorien Print, Hörfunk, Fernsehen und Online-Redaktion ausgeschrieben werden. 2011 wird mit der Kategorie Print gestartet. Die Dotierung der Auszeichnung bleibt unverändert bei 3.000 Euro, gestaffelt nach:

1. Platz: 1.500 Euro
2. Platz: 1.000 Euro
3. Platz: 500 Euro

## Anforderungen

Es muss sich bei den eingereichten Beiträgen um eine Darstellung von Themen handeln, die zwar durch die Institute, Lehrstühle und Kliniken der RWTH Aachen abgedeckt werden, jedoch nicht um die Beschreibung eines konkreten Forschungsprojektes an der RWTH Aachen. Besonders bevorzugt werden dabei eingereichte Arbeiten mit einer fachübergreifenden Komponente.

Die Bewerbungsfrist umfasst jeweils die Vorlesungszeit des der Preisverleihung vorangehenden Wintersemesters (Einsendeschluss ist der 4.2.2011).

Die Veröffentlichung des Beitrages darf bei der Einreichung nicht länger als zwei Jahre zurückliegen.

## Auswahl

Nach einer formalen Durchsicht durch die Pressestelle werden die Einsendungen von entsprechenden Fachvertretern der RWTH Aachen auf ihre sachliche Richtigkeit geprüft. Die Beiträge gehen dann an die Jury, die schließlich die Preisträger auswählt. Der Jury gehören Vertreterinnen und Vertreter von Tageszeitungen, Zeitschriften, Hörfunk, Fernsehen und Agenturen sowie der RWTH Aachen an. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen einer akademischen Festveranstaltung.

# RWTHAACHEN UNIVERSITY

### Weitere Informationen

RWTH Aachen  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Toni Wimmer  
Templergraben 55  
52062 Aachen  
Telefon 0241/80-943 22  
Telefax 0241/80-923 24  
pressestelle@zhv.rwth-aachen.de  
www.rwth-aachen.de

Aachen, August 2010

## Die Preisträger

Preisträger 1993  
**Vivian Marx**  
für den „FAZ“-Artikel  
„Roboter  
nach Insektenart“

**Klaus Thews**  
für den „Stern“-Beitrag  
„Gentechnik:  
Die neue Medizin“

Preisträger 1995  
**Dr. Uwe Springfeld**  
für das Feature im  
Forum Wissenschaft  
des Rundfunksenders  
Bremen 2  
„Fuzzy Logic –  
Ein Report über  
krauses Denken  
oder Die Logik  
der Unschärfe“

Preisträgerinnen 1997  
**Martina Keller**  
für das Feature in  
der Hörfunksendung  
„Neugier genügt“  
von WDR 5  
„Lebendig tot –  
Wann stirbt der Mensch?“

**Hanne Tügel**  
für den „Geo“-Beitrag  
„Auf dem Prüfstand:  
Betriebssystem Mensch“

Preisträger 1999  
**Dr. Reiner Klingholz**  
für den Beitrag aus  
„GEO Wissen“  
„Evolution morgen –  
Auf neuen Wegen“

Preisträgerin 2001  
**Ines Possemeyer**  
für den Beitrag aus  
„Geo Wissen“  
„Partnerschaft –  
Was abgeht,  
wenn's abgeht“

Preisträgerin 2003  
**Dagmar Röhrlich**  
für das Feature im  
Hörfunkprogramm  
von WDR 3  
„Die Suche nach  
anderen Erden –  
Vom Ursprung  
des Lebens“

Preisträger 2005  
**Dr. Klaus Manhart**  
für den Beitrag in  
der Zeitschrift  
„Gehirn und Geist“  
„Die Grenzen  
der Gleichzeitigkeit“

**Gábor Paál**  
in der Kategorie Hörfunk  
für den Hörfunkbeitrag  
„Die programmierte Psyche –  
Wie Gene unser Verhalten  
steuern“ in der Sendung  
„Deutschlandfunk  
Wissenschaft im  
Brennpunkt“

**Achim Maiwald und  
Joachim Lachmuth**  
in der Kategorie Fernsehen  
für die Fernsehsendung  
„Solar-Maus“  
in der WDR-Reihe  
„Die Sendung mit der Maus“

Preisträger 2007  
**Johannes Bernreuter**  
für den Beitrag in  
„Bild der Wissenschaft“  
„Solarzellen –  
einfach gedruckt“

**Dr. Jan Lublinski**  
für das Hörfunkfeature im  
Deutschlandfunk  
„Der Saure Ozean –  
wie der Klimawandel  
die Weltmeere bedroht“

**Claudia Heiss**  
für den Fernsehbeitrag  
„Herzklopfen –  
Rhythmus des Lebens“  
in der WDR-Reihe  
„Quarks & Co“

Preisträger 2009  
**Helge Sieger**  
in der Kategorie Print  
„Expedition in  
die Mundhöhle“  
in der Zeitschrift  
„natur + kosmos“

**Gábor Paál**  
in der Kategorie Hörfunk  
„Die programmierte  
Psyche – Wie Gene  
unser Verhalten steuern“  
in der Sendung des  
Deutschlandfunk  
„Wissenschaft im Brennpunkt“

**Lorenz Beckhardt und  
Thomas Kamp**  
in der Kategorie Fernsehen  
„Krank durch Handystrahlung“  
im WDR der Sendung  
„Quarks & Co.“

## Die Jury

**Georg Grünheidt**  
Zentrale Gruppen-  
vertretung  
der nichtwissen-  
schaftlichen  
Mitarbeiter der  
RWTH Aachen

**Apl. Prof. Dr. rer. nat.  
Doris Klee**  
Die Gleichstellungs-  
beauftragte  
der RWTH Aachen

**Univ.-Prof. Dr.-Ing.  
Dirk Abel**  
Gruppensprecher  
der Professoren  
Lehrstuhl  
der RWTH Aachen

**Univ.-Prof. Dr.phil.  
Ludwig Jäger**  
Lehrstuhl für  
deutsche Philologie  
und Lehrstuhl  
für Regelungstechnik  
der RWTH Aachen

**Winfried Brömmel**  
Europareferent  
Stadt Aachen

**Joachim Jung**  
Redaktion Natur  
und Wissenschaft  
Frankfurter Allgemeine  
Zeitung GmbH

**Wolfgang Kempkens**  
Redakteur  
Wirtschaftswoche

**Carmen Thomas**  
Moderationsakademie für  
Medien und Wirtschaft

**Jan-Martin Wiarda**  
Redakteur  
Die Zeit

**Dr.rer.nat.  
Wolfgang Bettray**  
Gruppensprecher der  
wissenschaftlichen  
Mitarbeiter  
der RWTH Aachen

**Univ.-Prof. Dr.med.  
Rolf Rossaint**  
Prorektor für Forschung  
und Struktur  
der RWTH Aachen

**Den Vorsitzenden/  
Die Vorsitzende**  
des Allgemeinen  
Studierenden Ausschusses

**Charlotte Hoffmann**  
Persönliche  
Referentin des Rektors  
der RWTH Aachen